Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Firmen-Aenderung.

[17960.]

Die Unterzeichneten sehen sich durch geschäftliche Einrichtungen und zur Vermeidung häufig vorkommender Verwechselungen veranlasst, in freundschaftlicher Uebereinkunft vom Neujahr 1862 an folgendermassen zu firmiren:

Bahnmaier's Verlagshandlung (C. Detloff) in Basel,

C. Detloff's Buchhandlung in Basel,

K. F. Steinheil in Biel,

und ersuchen, von dort ab auch die beiden erstern Firmen streng getrennt zu halten.

Achtungsvoll ergebenst

Bahnmaier's Buchh. (C. Detloff) in Basel.

C. Detloff's Buchh. (K. F. Steinheil) in Biel.

[17961.] Leipzig, den 1. November 1861.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich unter heutigem Tage neben meinem hiesigen Geschäft noch eine Filial-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Musikalienleihanstalt, in Rochlitz unter der Firma

Otto Voigt in Rochlitz

eröffnet habe.

Ich bitte, für Rochlitz kein besonderes Conto anzulegen, da ich mein dortiges Geschäft von hier aus assortiren werde, nur ersuche ich von nun an um doppelte Einsendung von Placaten, Prospecten und Wahlzetteln.

Mein neues Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

mit Hochachtung

Otto Voigt.

Verkaufsanträge.

[17962.] Ein lebhaftes Geschäft: Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit einem einträglichen Schreibmaterialiengeschäft, guter Leihbibliothek und Lesezirkel, in einer wohlhabenden, sehr schönen Gegend Oesterreichs, ist zu verkaufen.

Jungen, strebsamen Leuten dürfte dies eine passende Gelegenheit sein, sich selbständig zu machen, zumal zur Uebernahme nur 5—6000 ₰ erforderlich sind.

Das Nähere auf frankirte Briefe unter Chiffre E. P. Nr. 17. poste restante Leipzig.

[17963.] Eine im besten Betriebe stehende Kunsthandlung, welche ein sehr gutes Renommé besitzt, mit einem wohlassortirten Waarenlager und ausgedehntem Kundenkreise, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Kunsthandlung von M. Conci's Erben in Pesth, Waizner Gasse Nr. 17.

[17964.] Ein gangbarer Verlag aus dem letzten Jahrzehend, der hauptsächlich geographisch-naturwissenschaftliche Werke mit Illustrationen umfasst und überhaupt von elegantester Ausstattung ist, ist für 10,000 ₰ dem Verkauf ausgesetzt.

Näheres durch

Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgesuche.

[17965.] Eine bis auf die neueste Zeit geführte gute Leihbibliothek von mäßigem Umfange wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Katalog werden durch Herrn Fr. Volckmar in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[17966.] Soeben erscheint eine höchst interessante neue Broschüre in meinem Verlage unter dem Titel:

Das

Sündenregister der Männer.

Antwort auf die Broschüre:

Beweis, daß die Frauenzimmer keine Menschen sind,

von

Justus Wallfisch.

Ein offenes Wort

von einer Frau aus der Residenz, welche das Unglück hatte, viermal verheirathet zu sein.

Zur Aufklärung für verheirathete Frauen und zur Warnung für junge Mädchen.

Herbei! ihr Frauen aller Orten!
Herbei! ihr Mädchen nah und fern!
Vernehmt einmal in deutschen Worten
Das Lob jetzt von den saubern Herrn!

Clara Haberecht.

Preis 5 Ngl ord., 3½ Ngl netto, baar 3 Ngl u. 11/10, 23/20, 115/100. 300 Expl. = 26 ₰ baar.

Ihren Bedarf wollen Sie gef. recht bald verlangen.

Leipzig. **Gustav Poenicke.**

[17967.] Zur Weihnachtszeit.

Im Verlage von **Hartwig Ganz** in Mainz ist in schöner Ausstattung erschienen:

F. W. Eichler,

Pelznickel-Polka

für Pianoforte zu zwei Händen.

(Herrn Kapellmeister Johann Strauß in Wien zugeeignet.)

Mit schöner Titelvignette, den Weihnachtsabend darstellend, geziert.

Preis 12½ Ngl oder 45 kr. rhein.

Nur fest mit 50 % oder baar mit 60 % Rabatt.

Photographische Verlags- und Commissions-Artikel

[17968.]

von E. Linde & Co. in Berlin.

Visitenkartenportraits. 200 div. Nummern.

Albumblätter. 360 div. Blatt. 7½″, 10″. à Blatt 6 Sgl, Dutzend 2 ₰ 10 Sgl.

— 300 Blatt. 9″, 12″. à Blatt 10 Sgl, Dutzend 3 ₰ 20 Sgl.

Wir liefern Visitenkartenportraits nach wie vor:

Berliner à 7½ Sgl und 13/12, 55/50, 110/100.

Pariser à 9½ Sgl, ohne Freiexemplare.

Englische à 12 Sgl, ohne Freiexemplare.

— do. (Contrefaçons) à 7½ Sgl und 13/12, 55/50 u. s. w.

Oesterreicher à 11¼ Sgl, ohne Freiexemplare.

Galerie érotique. 50 div. Visitenkarten in sauberster Ausführung à 7½ Sgl und 13/12, 55/50, 110/100.

Unsere Albumblätter enthalten Raphael's, Murillo's, Tizian's, Meyerheim's, Becker's und alle anderen gangbaren Copien.

Ein General-Katalog, auf feinem Postpapier gedruckt, steht Handlungen, welche von uns beziehen, gratis zu Diensten. Wo von einer Persönlichkeit eine grössere Partie gebraucht werden sollte, können wir noch mässigere Preise stellen.

Berlin, im October 1861.

Linde & Co.

Wichtig für polnische Handlungen!

[17969.]

Von dem hier erschienenen und viel gesuchten:

Oltarzyk polski to jest zbior Nabozenstwa Katolickiego. (In-18. 776 Seiten.)

habe ich für die Weihnachtszeit Expl. elegant binden lassen und liefere solche zu folgenden billigen Nettopreisen:

a) In ganz Leder mit oxydirtem Christusbilde am Kreuze, in Relief und Stahleinfassung zu 4 ₰ baar.

b) In Elfenbein zu 8 ₰ baar.

Ferner empfehle ich zu fortwährender Verwendung:

Lelewel's Portrait in Photographie nach einer im August 1860 ausgeführten Zeichnung von F. Tepa. gr. 4. 1 ₰ 10 Ngl baar.

Sawaszkiewicz, L., Porownanie wypraw na Moskwe Zolkiewskiego i Napoleona. 1 Bd. in-32. 18 Ngl baar.

Lelewel, J., Lotniki piś miennictwa tulaczki Polskiej. In-32. 200 Seiten. 18 Ngl baar.

Andere als Baarbestellungen bedaure nicht effectuiren zu können.

Ergebenst

Brüssel, im October 1861.

F. Claassen.